

Der Zivilschutz an der Mustermesse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **17 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-364436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

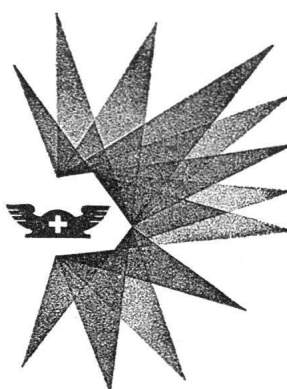
Nr. 3/1970
17. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen
Bundes für Zivilschutz, des
Zivilschutz-Fachverbandes der
Städte und der Schweizerischen
Gesellschaft für Kulturgüterschutz

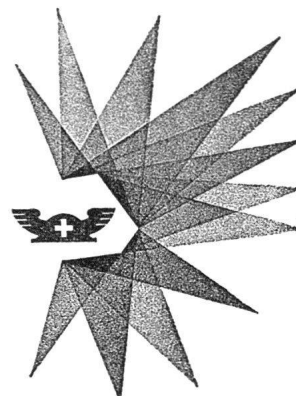
Revue de l'Union suisse pour la
protection des civils, de l'Association
professionnelle suisse de protection
civile des villes et de la Société
suisse pour la protection des biens
culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la
protezione dei civili, dell'Associazione
professionale svizzera di protezione
civile delle città e della Società
svizzera per la protezione dei beni
culturali

Der Zivilschutz an der Mustermesse



Schweizer
Mustermesse Basel
11. — 21. April 1970



Foire Suisse
d'Echantillons Bâle
11 — 21 avril 1970

Der Zivilschutz wird an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel, 11. bis 21. April 1970, mit einer Sonderschau vertreten sein. Nach Vorbesprechungen, die schon vor Jahren mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und dann auch mit dem Bundesamt aufgenommen wurden, ist es das erstmal, dass der Zivilschutz offiziell als Aussteller auftritt. Bisher zeigten lediglich einzelne Firmen in der Fachgruppe 26 (Unfall- und Betriebsschutz) ihre Erzeugnisse, wobei jeweils auch unsere Zeitschrift zur Verteilung kam.

Das meiste von den örtlichen Schutzorganisationen verwendete Material ist schweizerischer Herkunft. Das führt dazu, dass die Beziehungen zwischen den Beschaffungsinstanzen des Bundes und den Zweigen der einheimischen Produktion sehr rege sind. Im Voranschlag des Bundesamtes für Zivilschutz für das Jahr 1969 wurde z. B. ein Betrag von 55 Millionen Franken für die Beschaffung von Material und Ausrüstung eingesetzt. Der obligatorische Einbau von Schutzräumen in Neu- und Umbauten bringt den Zivilschutz in ein besonderes Verhältnis auch zum Baugewerbe. Im Jahre 1969 wurden allein an

Bundessubventionen für den Schutzraumbau 90 Millionen Franken veranschlagt.

Zu seiner Rolle als Faktor der Wirtschaft fällt dem Zivilschutz auch noch eine andere, sehr wichtige Aufgabe zu. Die dafür bestehenden gesetzlichen Grundlagen beauftragen ihn auch mit dem Schutz der Industrie in Kriegs- und Katastrophenzeiten. Jeder grössere Betrieb ist verpflichtet, zum Schutze der Belegschaft, der Einrichtungen und Güter eine Betriebsschutzorganisation (BSO) zu organisieren, auszubilden, auszurüsten und in Uebungen auf der Höhe ihrer Aufgabe zu halten.

Die hier geschilderten Zusammenhänge mit Wirtschaft und Industrie und die Aufgabe des Betriebsschutzes sind die Gründe, die das Bundesamt für Zivilschutz im Einvernehmen mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz den Entschluss fassen liessen, an der Schweizer Mustermesse — dem grossen Schaufenster unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten — repräsentativ vertreten zu sein. Im Rahmen einer Materialschau soll die Gelegenheit genutzt werden, um die Bedeutung des Zivilschutzes als wichtiges Glied der Gesamtverteidigung auch

Commissione stampa e di redazione dell'USPC.
Presidente: Dott. Egon Isler, Frauenfeld. Reda-
zione: Herbert Alboth, Berna. Annunci pub-
blicitari e corrispondenza devono essere indiriz-
zati alla Redazione Schwarztorstrasse 56, 3007
Berna, telefono (031) 25 65 81.
Esce ogni mese.

Prezzo: abbonamento annuale per i non membri:
fr. 12.— (Svizzera). Riproduzione autorizzata a
condizione che sia menzionata la fonte.
Stampa: Vogt-Schild S. A., 4500 Soletta 2.

Inhaltsverzeichnis der Nummer 3/70

Der Zivilschutz an der Mustermesse	41
Operative Uebung 1969 und Zivilschutz	44
L'organisation civile de guerre dans les limites des tâches cantonales	45
Hôpital Pourtalès Neuchâtel	49
La protection des biens culturels en cas de conflit armé — Ses bases juridiques en droit international public et en droit national	55
Jugend und Zivilschutz	58
Zivilschutz in der Schweiz	59
Nouvelles des villes et cantons romands	61
Stimmen zum Zivilverteidigungsbuch	64
Unsere Leser schreiben	67
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet	69
L'Office fédéral de la protection civile communique	69
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	69

den vielen Schaulustigen nahe zu bringen, die jedes Jahr die Schweizer Mustermesse besuchen.

Die Sonderschau, die 234 Quadratmeter umfasst, befindet sich in den Räumen der Baumesse in der Halle 24 und gliedert sich in zwei Teile:

1. In einer Materialschau wird das wichtigste Material der örtlichen Zivilschutzformationen gezeigt. Es handelt sich um Uebermittlungsgesetze, die Ausrüstung der Kriegsfeuerwehr, des Pionierdienstes und des Sanitätsdienstes. Ein Operationsraum, ergänzt durch einen Pflegeraum, gestatten einen instruktiven Einblick in diesen wichtigen Dienstzweig des Zivilschutzes.

2. In enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz wird für die Betreuung der Besucher ein Informationsstand geschaffen. Hier orientieren Fachleute des Zivilschutzes über das Material, um auch ganz allgemein Auskunft über alle Fragen des Zivilschutzes zu geben. Den Interessenten steht eine sorgfältig vorbereitete und alle Gebiete umfassende Dokumentation zur Verfügung.

Zur allgemeinen Aufklärung gehört auch ein Diaprojektor, um mit Farbbildern und Slogantexten die Orientierung abzurunden.

Die Sonderschau wird ergänzt durch ein Kino, in dem pausenlos die drei neuesten Aufklärungsfilme laufen, wie «...und Du?..», «Blumen und tote Fische», wie auch der neueste Film über den Wasseralarm.

An die Aemter für Zivilschutz der Kantone, an die Zivilschutzstellen der Gemeinden, wie auch an die Sektionen des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz geht der Aufruf, die Sonderschau «Zivilschutz» an der Schweizer Mustermesse zu besuchen. Sie ist ein Beispiel dafür, wie die Zivilschutzaufklärung auf diesem Gebiet gestaltet werden kann, um für die Arbeit in den Kantonen und Gemeinden instruktive Ideen und Anregungen zu vermitteln. Wir alle müssen der Direktion der Schweizer Mustermesse dankbar dafür sein, dass sie uns immer wieder die Möglichkeit bietet, in ihren Hallen und Ausstellungen für die Belange der Gesamtverteidigung eintreten zu können. SBZ

La Protection civile à la Foire suisse d'échantillons

La Protection civile sera représentée cette année à la Foire suisse d'échantillons à Bâle, du 11 au 21 avril, par une exposition spéciale. Des pourparlers à ce sujet avaient été engagés il y a déjà plusieurs années avec l'Union suisse pour la protection des civils et, plus tard, aussi avec l'Office fédéral de la protection civile; mais c'est la première fois que la Protection civile figure officiellement parmi les exposants. Jusqu'à présent, seules quelques maisons avaient exposé des articles de leur production dans le groupe 26 (prévoyance des accidents et protection des établissements), et notre revue avait été distribuée à cette occasion. La majeure partie du matériel utilisé par les organisations locales de protection civile est de provenance suisse. Aussi, les relations entre les organismes d'achat pour le compte de la Confédération et les diverses branches de la production nationale sont-elles très étroites. Dans le budget de l'Office fédéral de la protection civile pour l'année 1969, figurait par exemple un montant de 55 millions de francs affecté à l'acquisition de matériel divers et d'objets d'équipements. La construction obligatoire d'abris dans tous les immeubles neufs ou transformés établit un rapport particulier entre la Protection civile et l'industrie du bâtiment. Les subventions fédérales prévues au budget de 1969 pour la construction d'abris se chiffraient à elles seules à une somme de 90 millions de francs.

Une tâche très importante incombe à la Protection civile, à côté du rôle qu'elle assume en tant que facteur de notre économie. En vertu des lois en vigueur dans ce domaine, elle est chargée de protéger

l'industrie en temps de guerre et en cas de catastrophe. Toute entreprise d'une certaine importance doit avoir sa propre organisation pour la protection de l'établissement (OPE) en vue de préserver son personnel, les installations et les marchandises; elle est tenue non seulement de donner les instructions nécessaires aux personnes assurant ce service, mais aussi de les équiper et de les entraîner par des exercices, afin de les maintenir à la hauteur de leurs tâches.

Les rapports de la Protection civile et de l'industrie décrits plus haut et le devoir d'organiser la protection de l'entreprise sont les raisons qui ont motivé la décision prise par l'Office fédéral de la protection civile, d'entente avec l'Union suisse pour la protection des civils, de faire participer de façon représentative la Protection civile à la Foire suisse d'échantillons, notre grande vitrine nationale. Une exposition de matériel fournira l'occasion de montrer aux foules qui, chaque année, visitent la Foire suisse d'échantillons, que la protection civile est un élément important de notre défense nationale.

L'exposition spéciale, d'une étendue de 234 m², se trouvera dans les locaux de la Foire de Construction, halle 24, et sera divisée en deux parties:

1. A l'exposition de matériel, on trouvera le matériel le plus important utilisé par les formations locales de protection civile, à savoir: appareils de transmission, équipement des sapeurs-pompiers de guerre, de la section des pionniers et du service sanitaire. Une salle d'opération et une infirmerie feront également par-

faire mieux connaître cet important service de la Protection civile.

2. En étroite collaboration avec l'Union suisse pour la protection des civils, un stand d'information sera monté, où des spécialistes en la matière renseigneront les visiteurs intéressés sur le matériel en particulier et, d'une façon générale. Une documentation préparée avec soin, renseignant sur tous les domaines de la protection civile, sera mise à la disposition des intéressés. On a prévu aussi la projection de diapositives, afin de compléter agréablement l'information générale du public par des images en couleurs et des slogans.

Un cinéma sera également installé dans cette exposition spéciale, et l'on y présentera en permanence les trois films les plus récents sur la Protection civile: «...et toi?», «Fleurs et poissons morts», et, le tout dernier film sur l'alerte à l'inondation.

Un appel est adressé aux offices cantonaux et aux organismes communaux de la Protection civile, ainsi qu'aux sections de l'Union suisse pour la protection des civils, afin que les personnes responsables ne manquent pas de visiter l'exposition spéciale «Protection civile» à la Foire suisse d'échantillons. Elle sera un exemple de la manière dont peut être réalisée l'information du public dans ce domaine, et l'on pourra y puiser des renseignements instructifs et des idées pour le travail dans les cantons et dans les communes. Au nom de tous, nous tenons à exprimer notre reconnaissance à la Direction de la Foire suisse d'échantillons qui, à maintes reprises, nous a aimablement offert la possibilité de présenter dans ses halles d'exposition le travail accompli dans le secteur de notre défense nationale. USPC